

## Ukrainische Schüler\*innen an österreichischen VS

am 25.4.2022 um 15:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Georg König** begrüßt im Namen der einladenden Organisationen:

- ÖDV - Österreichischer Direktoren Verein (AHS)
- [Verein Pädagogischer Führungskräfte Austria](#),
- [Ukraine Hilfestab im Projekt MfF der Universität Wien](#)

113 Teilnehmer\*innen, fast alle Schulleitungen von Volksschulen.

Die Bildungsdirektionen von Wien, Burgenland und Niederösterreich waren zusätzlich vertreten.

**Michael Eichmair, Ukraine-Hilfestab:**

Vorstellung des Projektes des Hilfestabs und Erklärung der Information auf der Website!

Sprechstunden werden angeboten!

**Wie funktioniert der Unterricht der Ukrainischen Online- Schule?**

- Mit der Corona-Pandemie wurde der Online-Unterricht eingeführt und nach Ausbruch des Krieges weiter ausgebaut!
- Alle ukrainischen Kinder kennen den Online Unterricht.
- In der Primarstufe wird nach einem Kalender und nach einem Stundenplan unterrichtet. Direkt über den Kalender kann man die Videos abrufen. Siehe: <https://mon.gov.ua/ua/vseukrayinskij-rozklad>
- Es wird ein Stundenplan von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr angeboten, nach ukrainischer Zeit, 8:00 – 13:00 Uhr in Österreich. Die Aufgaben müssen aber nicht zu dieser Zeit bearbeitet werden.
- 90% der ukrainischen Schulen funktionieren. Diese Schulen betreuen ihre geflüchteten Kinder weiter online.
- Wenn die eigene Schule nicht mehr funktioniert, gibt es dennoch den Online Unterricht, der von anderen Schulen übernommen wird. Nach der Registrierung werden nicht nur Videos angeboten, es werden auch Aufgabenstellungen zugesandt und korrigiert. <https://lms.e-school.net.ua/register?next=%2F>
- Als Abschluss der Primarstufe gibt es üblicherweise zentrale Prüfungen! Auf Grund des Krieges entfällt diese zentrale Prüfung in diesem Jahr.
- Zertifikate über den Schulabschluss werden von der Ukraine ausgestellt. Sie sind über einen Link abrufbar! <https://info.edbo.gov.ua/edu-documents/>

**Nützlicher Hinweis: Wenn man eine Website im Browser MS-Edge oder Google-Chrome öffnet, führt ein Klick mit der rechten Maustaste zu einem Menü. Mit einem einzigen weiteren Klick kann man die ganze Website übersetzen lassen. Eventuell muss man diese Funktion vorher unter Einstellungen aktivieren.**

**Praktische Umsetzung?**

Karin Vulkam-Artner, BD Burgenland:

- Schüler\*innen, die in der Grundversorgung sind, sind nach dem Integrationsgedanken schulpflichtig.
- Kombinierte Möglichkeiten anbieten: Schulen versuchen, dass die Kinder sowohl am ukrainischen Unterricht als auch am Präsenzunterricht in österreichischen Schulen teilnehmen können.
- In Abschlussklassen darauf achten, dass sie am Online-Unterricht teilnehmen können, um einen ukrainischen Abschluss zu erhalten.
- Schulschluss in der Ukraine – Ende Mai, er könnte aber bis Juni verlängert werden.

**Ulrike Rötgens, BD Wien:**

- rechtlich: 6 Monate Jahr machen sich Eltern nicht straffällig, wenn sie Kinder nicht in die Schule schicken!
- Alle Schüler\*innen, die als „mangelhaft“ getestet werden, können mit einer positiven Entscheidung der Klassenkonferenz in die nächste Schulstufe aufsteigen.
- In den Abschlussklassen dürfen die Kinder mit „mangelhaft“ nicht aufsteigen. Der ukrainische Schulabschluss ist daher wichtig!

#### **Michael Eichmair, Hilfsstab Wien:**

- Aus ukrainischer Sicht dürfen alle Schüler\*innen aufsteigen:

12. If a school student is abroad and has lost contact with his/her teachers and educational institution, will he/she be excluded from the Ukrainian educational institution?

No student, regardless of where he/she is, whether or not he /she is able to liaise with his/her educational institution in Ukraine, will be excluded from the Ukrainian education system.

#### **Georg König, WRG/ORG Wels und OÖDV:**

berichtet von einem Telefonat mit Dr. Markus Benesch, der im BMBWF für die Kinder aus der Ukraine zuständig ist.

- Dr. Markus Benesch ist es ein Anliegen, dass Schüler\*innen im System bleiben, weil man jetzt für den Herbst planen muss. Als Schulleiter\*innen haben wir das gleiche Anliegen.
- Dr. Markus Benesch ist bewusst, dass das Konzept der MIKA-D Testungen nicht ganz passt und hat noch eine genauere Information des Ministeriums angekündigt.

Das Problem der MIKA-D Testungen:

- Wenn Kinder aus der Ukraine zu uns kommen, sind andere Bedürfnisse wichtiger, als eine Testung, die ergibt, was ohne Testung auch klar ist: dass sie nicht Deutsch können.
- Bis zur zweiten Testung gegen Ende des Schuljahres haben sie keine Chance, ausreichend Deutsch zu lernen. Es müsste ein zweiter Test durchgeführt werden, bei dem dies festgestellt wird. Sie müssten daher die Schulstufe wiederholen. Dies würde heißen, dass man die Kinder aus der Klasse herausreißt, in die sie sich gerade integriert haben. In den nächsten Jahren würden diese Kinder in Klassen sitzen, in die sie altersgemäß nicht passen. Deshalb ist es wichtig, eine praktikable Lösung für unsere Schüler\*innen aus der Ukraine zu finden, damit der altersmäßige Unterschied nicht zu sehr anwächst.

#### **Wünsche an den Hilfsstab:**

- Eine kurze Information über das österreichische Schulsystem, im Vergleich zum ukrainischen und
- eine kurze Information über die ukrainische Online-Schule in ukrainischer Sprache zum Download

Wunsch an die Bildungsdirektionen und das BMBWF:

- Änderungen bei der MIKA-D Testung.
- Antwort auf die Frage: Wie geht es im Herbst weiter? Welche Ressourcen bekommen die Schulen?

Die Umfrage ergab, dass fast alle Teilnehmer\*innen eine Vernetzungstreffen für Eltern/Betreuungspersonen für sinnvoll erachten und eine Einladung dazu weitergeben würden.

Für das Protokoll:

Christine Obermayr, vpfa  
Georg König, OÖDV